

# Lebenswege

**Empfangszentrum Bellevue**  
Akteur der humanitären Hilfe für Migranten

## INHALTSVERZEICHNIS

- 03** Eröffnung eines Empfangszentrums für Asylbewerber: Welches sind die sozialen und wirtschaftlichen Folgen für Ihre Region?
- 04** Atelier zur Bürgerkunde  
Sprachkurse  
Schluss mit Vorurteilen!
- 05** Warum eilt das Rote Kreuz weltweit allen Migranten zu Hilfe?
- 06** Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.  
Sensibilisierung rund um das Thema Asyl  
Viertelinitiativen „Wo eine Gemeinschaft ist, kann auch Freundschaft entstehen“
- 07** Integration - eine wechselseitige Dynamik  
Ein Dienst stellt sich vor
- 08** Mauritanisches Rezept  
Agenda des Zentrums  
Spendenaufruf  
Lokalsektionen des Roten Kreuzes in Ihrer Nähe

# Vorwort

Vor mehr als 8 Jahren eröffnete das Empfangszentrum für Asylbewerber des Roten Kreuzes in Eupen. In diesen Jahren sind es annähernd 1350 Personen – Erwachsene, unbegleitete Jugendliche und Kinder, die wir empfangen durften.

Progressiv hat sich das Zentrum in Eupen integriert und die Bewohner bemühen sich das gleiche zu tun – sei es im Sportklub, bei den Säuberungsaktionen der Stadt, der ehrenamtlichen Hilfe in verschiedenen Organisationen oder der Teilnahme an Sprachkursen. Zumindest so lange wie sie im Zentrum sind.

Das Zentrum, das sind auch :

- zahlreiche Ehrenamtliche, die sich einbringen bei Fahrten, Hausaufgabenschule, Ausflügen, besonderen Begleitungen, Alphabetisierung usw.

- 21 Mitarbeiter, die sich mit verschiedenen Kompetenzen der Arbeit widmen

- Organisationen, die mit dem Zentrum, Angebote für Bewohner und Einwohner schaffen

-Begegnungen zwischen Menschen – in Form von Austausch mit Schulklassen, Sensibilisierungen und Festen.

In dieser ersten Ausgabe von "Lebenswegen" möchten wir Ihnen Augenblicke aus dem Zentrum mit auf dem Weg geben und Ihnen Aspekte der Flüchtlingsarbeit aufzeigen. Wir hoffen Sie neugierig gemacht zu haben und laden Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am 21. Oktober ein!

Viel Spaß beim Lesen !

Véronique Wetzelaer – Direktorin



Copyright: Jess Willems



copyright – Jess Willens



## NATIONALE ENTWICKLUNGEN

# Eröffnung eines Empfangszentrums für Asylbewerber: Welches sind die sozialen und wirtschaftlichen Folgen für Ihre Region?

**Während das Rote Kreuz Aufnahmezentren für Asylsuchende eröffnet, um den Schwächsten zu helfen, ergeben sich daraus auch Nutzen für die lokale Bevölkerung. Wir werfen einen Blick auf die daraus resultierenden wirtschaftlichen und sozialen Vorteile.**

Seit 1989 ist das Belgische Rote Kreuz vom Staat beauftragt, sich an der Aufnahme von Asylbewerbern zu beteiligen. Konkret und auf lokaler Ebene bedeutet dies die Eröffnung (und manchmal auch Schließung) von Aufnahmezentren in der Wallonie und in Brüssel. Die Mission dieser Orte: die Aufnahme von Menschen, die in Belgien um Asyl ersuchen, während der Dauer dieses Verfahrens und unter Achtung ihrer Würde. Dabei bemüht sich das Rote Kreuz, den Grundbedürfnissen dieser Menschen zu genügen: Unterkunft, Essen, Hygiene, Ausbildung, soziale Begleitung im Asylverfahren, medizinische Versorgung und Schulbildung für die Kinder.

Die Errichtung eines Zentrums in einer Ortschaft ist ein langer Prozess, der sich sowohl auf das soziale Leben der Region als auch auf die wirtschaftliche Realität auswirkt.

### Soziale Vielfalt...

Sobald das Gebäude gefunden und die notwendigen Einrichtungen festgelegt worden sind, sucht das Belgische Rote Kreuz den Kontakt zur lokalen Bevölkerung. Ziel: Rekrutierung der Mitarbeiter des Zentrums und Suche nach Freiwilligen, die bereit sind, sich mit ihren zukünftigen Nachbarn, den Asylbewerbern, zu engagieren.

Es werden Treffen mit den Behörden, der Polizei, dem ÖSHZ der Gemeinde, aber auch mit der lokalen Presse organisiert, um die Arbeit zu koordinieren und jedem die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Projekt vertraut zu machen.

Nach der Eröffnung des Zentrums und der Ankunft der ersten Bewohner entstehen täglich neue Beziehungen zwischen den

Menschen von hier und von anderswo: die Kinder gehen in die örtlichen Schulen, es gibt Veranstaltungen im Zentrum, die Bewohner übernehmen ehrenamtliche Arbeiten in örtlichen Vereinen, die lokale Bevölkerung arbeitet im Zentrum.

### ... und wirtschaftliche Bereicherung

Die Einrichtung eines Zentrums des Roten Kreuzes hat auch positive und manchmal unerwartete Folgen für die lokale Wirtschaft. Erstens, was die Schaffung von Arbeitsplätzen betrifft: Das Zentrum stellt in der Regel mehrere Dutzend Mitarbeiter ein. Dann beginnt auch die Zusammenarbeit vieler anderer Personengruppen mit dem Zentrum: unterschiedliche Lieferanten, die lokalen Geschäfte, Ärzte, Buchhalter, Bankfilialen.

**« Hinsichtlich der Gemeindeschulen sind sich alle einig, dass mit der Ankunft des Zentrums die Primarschule im Dorf Herbeumont erhalten werden konnte. Zwei Personen wurden beauftragt, eine Erstaufnahmeklasse einzurichten. Einige Jahre später hatten wir es auch den vielen Kindern aus dem Zentrum zu verdanken, dass neue Gebäude eingeweiht werden konnten. (...) Außerdem sind sich die verschiedenen lokalen Geschäftsleute (der Gaststätten-Sektor ausgenommen) einig, dass die Präsenz des Zentrums ihren Umsatz deutlich gesteigert hat. »**

Auszug aus dem Bericht «Lokaler Integrationsplan der Gemeinde Herbeumont 2017-2018» des Regionalen Integrationszentrums der Provinz Luxemburg



## Atelier zur Bürgerkunde

Andere Länder, andere Sitten. Jeder der schon einmal in ein fremdes Land gereist ist, kennt das Problem des sogenannten Kulturschocks. Genau so ergeht es flüchtenden Menschen auch. So viele neue Eindrücke und Empfindungen, so viele Fragen die einem im Kopf herumschwirren.

Um den Asylbewerbern den Einstieg in das belgische Leben zu vereinfachen, hat das Rote Kreuz, ein Spiel zur Bürgerkunde erarbeitet, in Form von Karten mit Fragen zu verschiedenen Schwerpunkten. In diesem Spiel geht es darum eventuelle Fragen zu beantworten, Vorurteile abzubauen und gewisse Gesetze zu erklären.

Daher organisiert unser Zentrum regelmäßige Workshops mit 5 bis 8 Teilnehmern, in denen diese Fragen in einer Diskussionsrunde bearbeitet werden.

Da in diesem Atelier nur an der Oberfläche gekratzt wird, bietet das Rote Kreuz weiterführende Fortbildungen an. In diesen Fortbildungen werden die Themen, Asylprozedur, Was passiert nachdem ich das Zentrum verlassen habe, medizinische Verpflegung, das Zusammenleben, Belgien Entdecken, etc. angesprochen.

## Sprachkurse

Um unseren Bewohnern die Integration in unsere Gesellschaft zu erleichtern, bietet das Zentrum ebenfalls Sprachkurse (Französisch) an. Diese Unterrichte sind in Niveaus aufgeteilt: Alphabetisierungskurse für Menschen die evtl. unser Alphabet nicht beherrschen, Anfängerkurse und Fortgeschrittenenkurse. Diese Unterrichte werden unter anderem durch freiwillige Helfer gegeben.

### Schluss mit Vorurteilen!

**«In der Mehrheit handelt es sich bei den Migranten um Männer.»**

Weltweit ist fast jeder zweite Migrant (48%) eine Frau. In Belgien sind die Frauen unter den Migranten derzeit sogar leicht in der Überzahl (51,4%). Diese Zahlen stellen die weit verbreitete Ansicht in Frage, dass die internationale Migration hauptsächlich aus Männern im erwerbsfähigen Alter besteht. Diese starke Präsenz der Frauen in der Migration ist nicht neu: Bereits im Jahr 1900 kamen auf 93 nach Belgien zugewanderte Männer 100 zugewanderte Frauen.

Quelle: «Pourquoi l'immigration? 21 questions que se posent les Belges sur les migrations internationales au XXI<sup>e</sup> siècle.» LAFLEUR J-M et MARFOUK A., 2017.



INTERNATIONALE ENTWICKLUNGEN

## Warum eilt das Rote Kreuz weltweit allen Migranten zu Hilfe?

**In den Köpfen der Menschen wird das Rote Kreuz meist mit Blutspenden, Erste Hilfe oder Kriegseinsätzen in Verbindung gebracht. Die internationale Entwicklung der letzten Jahre hat eine weitere ihrer Aktivitäten erkennbarer gemacht: die Hilfe für Migranten.**

### Die internationale Aufgabe des Roten Kreuzes

Das Rote Kreuz ist das größte humanitäre Netzwerk der Welt. Neutral und unabhängig kämpft es unablässig dafür, menschliches Leiden zu lindern. Sein Auftrag: Schutz und Hilfe für Opfer von Gewalt und bewaffneten Konflikten, humanitäre Hilfe in Notsituationen und Förderung der Einhaltung des humanitären Völkerrechts. Sie erfüllt diesen Auftrag unparteiisch, ohne Unterscheidung nach Nationalität, Herkunft, Geschlecht, Religion, sozialer Schicht oder politischer Meinung.

Diese Aufgabe wird im Rahmen einer Vielzahl konkreter Aktionen rund um den Globus in die Praxis umgesetzt: Maßnahmen zur Bekämpfung der Prekarität (bei uns, insbesondere durch Suppenküchen, soziale Lebensmittelgeschäfte, Notfallpakete, Obdachlosenunterkünfte usw.), medizinischer Transport, Ausbildung im humanitären Völkerrecht, medizinische Versorgung in Konfliktgebieten, Maßnahmen zur Bekämpfung sexueller Gewalt usw.

### Maßnahmen für Migranten

Für das Rote Kreuz ist die Begleitung von Migranten Teil ihres Auftrags der Unterstützung verletzlicher Menschen in unserer

Gesellschaft. Sein Ansatz ist rein humanitär. Weder fördert das Rote Kreuz die Migration noch rät es davon ab. Es hilft einfach Menschen, die ihr Land verlassen haben oder geflohen sind und in eine Notsituation geraten sind, auf jeder Etappe ihrer Reise.

Egal welche ihre Beweggründe sind (oft eine Kombination aus freier Entscheidung und Zwangslage): Migranten können während ihrer Reise aus ihrem Herkunftsland an ihren Zielort in eine prekäre Situation geraten. Armut, Misshandlung, Ausbeutung, Inhaftierung, bewaffnete Konflikte, Gesundheitsprobleme und Diskriminierung... es gibt zahlreiche Gefahren. Jedes Jahr verlieren Tausende ihr Leben oder verschwinden während ihrer Reise, während ihre Familien in der Angst weiter leben, nicht zu erfahren, was mit ihnen geschehen ist.

Konkret helfen die Rotkreuz-Gesellschaften in den verschiedenen Ländern Migranten auf vielfältige Weise: Unterbringung, Verteilung von Hygienepaketen, Rechtsbeistand, Gesundheitsversorgung, Lebensmittel, Sensibilisierungsmaßnahmen zur Bekämpfung von Diskriminierung, Förderung der Rechte von Migranten, Erinnerung der Behörden an ihre Pflichten, Wiedereingliederungshilfe für Rückkehrer usw. Alle diese Aktionen verkörpern das Ziel des Roten Kreuzes: auf der Reise der Migranten in jeder Etappe Präsenz zu zeigen.

# Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts. **Sensibilisierung** rund um das Thema Asyl



Es sind nicht nur die Asylbewerber, die sich Fragen stellen und Vorurteile haben. Auch die Einheimischen verstehen nicht unbedingt was in einem Zentrum für Asylbewerber vor sich geht. Um einen Einblick in das Alltägliche Leben des Zentrums zu gewähren, bieten wir der Gemeinschaft an, uns einen Tag hier im Zentrum zu begleiten. Um ein besseres Verständnis zu schaffen, halten wir eine kurze Einführung zur Flüchtlingspolitik und zur Asylprozedur. Anschließend besteht die Möglichkeit eine Tour durchs Zentrum zu machen um zu sehen wie unsere Bewohner leben. Zum Schluss versuchen wir die Besucher und unsere Bewohner (beim Mittag oder Abendessen) zu vereinen um einen persönlichen Austausch zu fördern.

Es besteht ebenfalls ein großes Interesse bei den verschiedenen Schulen unserer Gemeinden. Für die Sensibilisierungen mit Schulklassen haben an unser Programm angepasst und ein Spiel des UNHCR, das die verschiedenen Etappen einer Flucht nachspielt. In und um unser Zentrum herum werden verschiedene Posten aufgebaut an denen die Schüler (die Flüchtenden) Hürden bewältigen müssen. „Stationen einer Flucht“ ist ein sehr gutes Werkzeug um ein Bild einer Flucht und die Asylprozedur spielerisch erklärt zu bekommen.

## **Viertelinitiativen** „Wo eine Gemeinschaft ist, kann auch Freundschaft entstehen“

Uns ist es wichtig das Zentrum in die Gemeinschaft zu integrieren. Deshalb organisieren wir auch im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen, die es den Bewohnern ermöglicht Eupens Bevölkerung, in einem angenehm feierlichen Kontext in unser Zentrum einzuladen. Daher organisieren wir seit einigen Jahren, den Mittwoch vor Altweiberball, unsere eigene Karnevalsfeier die von dem großen sowie dem kleinen Prinzen besucht wird. Dieses Jahr haben uns ebenfalls Mike Nüchtern und Sven ohne Girls eine Darbietung geliefert, die kein Besucher so schnell vergessen wird. Der Rest des Nachmittags wird durch Tanzauftritte und Kinderanimationen gefüllt.

Um auch außerhalb des Zentrums sichtbar zu sein, versuchen wir uns in lokalen Veranstaltungen, wie Lesen hinterm Tresen, WeltMusikFest, Begegnungsfest und anderen, einzubringen.

Während des ganzen Jahres, läuft ebenfalls ein Frauenprojekt in Zusammenarbeit mit dem Rot-Kreuz-Zentrum Manderfeld und der Frauenliga.

Von Wandern und Kochateliers bis hin zum Selbstverteidigungskurs... Wir möchten, dass unsere Damen sich wohl und gleichzeitig stark fühlen.

# Integration - eine wechselseitige Dynamik

## Ein Dienst stellt sich vor

Der Dienst "Info-Integration" des Belgischen Roten Kreuz, finanziert durch die Deutschsprachige Gemeinschaft, ist das Referenzzentrum in Fragen zur Migration und Integration in Ostbelgien.

### Ankommen in Ostbelgien

Info-Integration hat den Durchblick zum Thema Aufenthaltsrecht und bietet sozio-juristische Beratung bezüglich der verschiedenen Aufenthaltsstatuten (Internationaler Schutz, Familienzusammenführung, Regularisierung,...). Dort gibt es Informationen über soziale Rechte hinsichtlich des Aufenthalts oder gar zur Erlangung der belgischen Nationalität.

Info-Integration ist auch Ansprechpartner bei Fragen zum Thema freiwillige Rückkehr, informiert Menschen, die in ihr Heimatland zurückkehren möchten und unterstützt sie, falls erwünscht, bei der Umsetzung.

Der Dienst begleitet Zugezogene im Integrationsparcours, von der Einschreibung, durch die verschiedenen Etappen, bis hin zum Abschluss und stellt ihnen bei erfolgreicher Beendigung eine offizielle Bescheinigung aus.

**„Indem wir den Anderen kennen lernen, begegnen wir uns selbst. Wer die Kultur des anderen begreift, hört auf, in ihm einen Fremdling zu sehen.“**

Info-Integration hat sich ebenfalls zur Aufgabe gemacht, die breite Öffentlichkeit für die Themen Integration und Zusammenleben der Kulturen zu sensibilisieren. Vor dem Hintergrund der Diskussion um Flucht und Migration möchte der Dienst durch Kampagnen, Animationen und neutraler Information dazu beitragen Vorurteile und Ängste abzubauen um eine Willkommenskultur zu schaffen.

Auch Informationsveranstaltungen, Workshops und Weiterbildungen zum Thema interkulturelles Knowhow für Dienste, Schulen, interessierte Vereine, Haupt- und Ehrenamtliche gehören zu dessen Aufgaben. Um möglichst angepasste Angebote anzubieten, werden hierfür auf die speziellen Bedürfnisse und Fragen der Zielgruppe eingegangen.

### Info-Integration steht Ihnen zur Verfügung

Hillstraße 7 – 4700 Eupen

Telefon: 087 76 59 71

E-Mail: [info-integration@roteskruz.be](mailto:info-integration@roteskruz.be)

**sozio-juristische Fragen:**

Dienstags von 10.00-12.00 Uhr und mittwochs von 14.00-16.00

**Fragen zum Integrationsparcours:**

Dienstags von 14.00-16.00 Uhr

**Ausführliche Infos unter** [www.info-integration.be](http://www.info-integration.be)





## REZEPT : KOKOSKRAPFEN HERKUNFT : MAURITANIEN

Für 10 bis 12 Personen

### Zutaten :

- 750 g Mehl
- 125 g Butter
- Salz
- Puderzucker
- 25 g Zucker
- 150 g Kokosnuss
- 20 cl Milch
- 6 Eier
- Muskatnuss
- 1 Glas Wasser
- 1 Tütchen Hefe

### Zubereitung :

1. Das Mehl, den Zucker, 2 Prisen Salz, Hefe und Butter in einer Schüssel vermengen. Einen Teelöffel Muskatnuss hinzufügen. Eine Vertiefung in die Mischung machen und die Eier hineingeben. Die Milch langsam hinzufügen, dabei den Teig weiter mischen, bis eine homogene, glatte Teigkugel entsteht.
2. Teig ungefähr 30 Minuten bei Zimmertemperatur ruhen lassen.
3. Kokosnuss in einen Kessel geben, Wasser und eine Prise Muskatnuss hinzufügen. Auf kleiner Flamme circa 8 Minuten erhitzen.
4. Eine kleine Menge Teig auf einer Arbeitsfläche verteilen. Die Kokosnusszubereitung hinzufügen. Krapfen in der gewünschten Größe formen. Im Frittierfett ungefähr 3-5 Minuten backen.
5. Mit Puderzucker bestäuben.
6. Kalt genießen.

**Guten Appetit!**



## Lokalsektionen des Roten Kreuzes in Ihrer Nähe

Das Belgische Rote Kreuz unterhält ein Netzwerk, das aus etwa ein Hundert lokalen Rot-Kreuz-Häusern (oder Lokalsektionen) besteht.

In jedem von ihnen werden eine Reihe von Dienstleistungen und Solidaritätsaktionen angeboten, die es den verwundbarsten Menschen unserer Gesellschaft ermöglichen, ihre Existenzbedingungen zu verbessern: Nahrungsmittelhilfe, Kleiderbörsen, materielle Soforthilfe, Besuche bei alleinstehenden Menschen, Verleih von medizinischer Ausrüstung, Erste-Hilfe-Ausbildung usw.

### Anschrift:

- Lokalsektion Raeren, Hauptstrasse 82, 4730 Raeren.
- Lokalsektion Kelmis, Altenberger Str.108, 4720 Kelmis.
- Lokalsektion Eupen, Rotenberg 33, 4700 Eupen.

Mehr Infos unter <https://maisons.croix-rouge.be>



## Agenda des Zentrums

**Donnerstag 4. Oktober** - Lebendige Bibliothek „echte Menschen – echte Begegnungen“ - im Medienzentrum in Eupen. Im Rahmen der Kampagne „Begegnungsorte: Ostbelgien - Offen für Begegnung“ ([www.begegnungsorte.be](http://www.begegnungsorte.be)).

**Sonntag 21. Oktober** - Tag der offenen Tür „Belle-Vue“

**Von Samstag 27. Bis Sonntag 28. Oktober** - Filmfestival Info-Integration, in Zusammenarbeit mit Chudoschnik Sunergia, Infotreff und X-Dream

**November** - Ein Beitrag bei ‚Lesen hinterm Tresen‘ im Weltladen Eupen



## Spendenaufwurf

Das Zentrum freut sich immer über Kleidungs Spenden (insbesondere Schuhe, Baby- und Kinderkleidung) und jegliches Babyzubehör (Kinderwagen, Maxi-cosy, kleine Badewannen, usw.), sowie Koffer oder Sporttaschen.

# Lebenswege

Newsletter des Departments Asylbewerber des Belgischen Roten Kreuzes.  
Empfangszentrum für Asylbewerber  
Eupen/Manderfeld - N°1 - Oktober 2018.

Redaktionsleitung: Dienst für Sensibilisierung

Verantwortlicher Herausgeber:  
Pierre Hublet, rue de Stalle 96  
1180 Brüssel

Haben Sie Fragen ? Kontaktieren Sie uns:  
Per E-Mail: [centre.eupen@croix-rouge.be](mailto:centre.eupen@croix-rouge.be)  
Telefonisch: 087/32 18 51

Sie möchten unseren Newsletter elektronisch erhalten ? Schreiben Sie uns eine E-Mail an : [centre.eupen@croix-rouge.be](mailto:centre.eupen@croix-rouge.be)

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.croix-rouge.be](http://www.croix-rouge.be)

Mit der Unterstützung von Fedasil

